

Im Hochbau eröffnet das „Café Nino“



Den Pachtvertrag unterschrieben (von links) Heiner Lindschulte, Nicole Schots, Jan-Lucas Veddeler und Jürgen Timmermann . Foto: Konjer

22.05.2017, 09:27 Uhr

Schon seit Jahren war geplant, im Nordhorner Nino-Hochbau ein Restaurant unterzubringen. Im September ist es nun soweit: Das „Café Nino“ wird eröffnet. Betreiber ist der Grafschafter Landservice.

asNordhorn. Inhaberin Nicole Schots unterzeichnete am Freitagnachmittag den Verpachtungsvertrag mit den Vertretern der Investoren Heinrich Lindschulte, Jan Lucas Veddeler (beide Geschäftsführer Nino-Hochbau GmbH und Co. KG) und Jürgen Timmermann (Vorstand Grafschafter Volksbank).

Das Restaurant wird auf zwei Etagen mit zirka 280 Quadratmeter Platz für 120 Gäste bieten. Bei gutem Wetter werden zudem am Seiteneingang des Hochbaus Tische aufgestellt. Serviert werden am Morgen Frühstücksgerichte, später Mittagsmenüs und am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

„An der Bar können Gäste sich bei Veranstaltungen treffen“, sagt Heinrich Lindschulte. Die Einrichtung im Restaurant soll Elemente der Textilgeschichte aufgreifen. „Das Restaurant wird nicht wie irgendeine Kette aussehen, sondern unverwechselbar sein“, kündigt Architekt Gerwin Bangen an.

Die lange Suche nach einem Betreiber war offenbar den hohen Anforderungen geschuldet. Denn außer dem Restaurant sollte der Gastronom auch das Catering und Management aller Veranstaltungen übernehmen.

„Zum Teil kommen an einem Abend 600 Gäste in den Hochbau. Für die meisten Restaurant-Betreiber ist das eine Nummer zu groß“, meint Lindschulte. In den Landservice setzt er hingegen aufgrund guter vieler Erfahrungen Vertrauen: „Nicole Schots und ihre Mitarbeiter haben bereits bei Großveranstaltungen im Hochbau das Catering übernommen. Probleme gab es bislang noch nie.“